



# Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 15.09.2022

Pressemitteilung

## Schwere Aufgabe für Moselaner

Riol. Am kommenden Samstag, den 17.09.2022, gastiert der KSV Riol beim TuS Kirchberg. Nach dem knappen 3:0-Heimsieg in der Vorwoche wollen die Moselaner auch auswärts punkten. Gegen den Tabellenzweiten des Vorjahres wird dies keine einfache Aufgabe.

Nach einer sehr durchwachsenen Leistung im ersten Heimspiel kann der KSV sich mit drei Punkten glücklich schätzen. Nun will der Moselklub auch in der Fremde erstmals punkten. „Das Heimspiel ist abgehakt, die drei Punkte sind mitgenommen.“

Mit dem TuS Kirchberg steht dem KSV ein starkes Team gegenüber, welches mit zwei Siegen aus zwei Partien perfekt in die Saison startete. Zudem verfügen die Hunsrücker über das wohl beste Startduo der zweiten Liga; zumindest wenn es nach Riols Anstarter Marjan Leis geht: „Mit Ferdinand Fuchss und Matthias Bender hat der TuS erstligareife Kegler in ihren Reihen.“ Für den KSV wird es wichtig sein, vor allem dieses Duo bereits früh unter Druck zu setzen. Hierfür wird es vor allem auf den deutschen Junioren-Meister aus dem Sommer ankommen. „In Landsweiler sind wir gut gestartet. Das wollen wir in Kirchberg wiederholen.“, so Leis.

Die Hunsrücker starteten perfekt in die neue Spielzeit. Nach einem durchschnittlichen aber dennoch ungefährdeten Heimsieg zum Saisonbeginn gegen Oberthals Reserve gewann man am vergangenen Wochenende mit knappen zwei Holz beim KSV Stromberg. Auch hier präsentierten sich die Kirchberger vor allem im Startblock mit Fuchss und Bender (beide über 900 Holz) stark.

Im heimischen Kirchberger Hof ist die TuS zahlenmäßig dennoch anfällig. Sehr abwechselnde Mannschaftszahlen sprechen nicht gerade für Konstanz auf den eigenen Kunststoffbahnen. Vor allem das große Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft wird der KSV auszunutzen versuchen. „Mit frühen hohen Zahlen müssen wir Kirchberg unter Druck setzen.“, so KSV-Sportwart Carsten Krämer.

Auch im ersten Heimspiel blieb das Hunsrück-Team klar unter ihren Möglichkeiten und zeigte bei Weitem noch nicht das Optimum. Lediglich eine Zahl über 900 brachte der Gastgeber auf die Anzeige und hatte einen Unterschied von knapp 100 Holz zwischen bester und schlechtester Zahl.

„Mit etwas Glück können wir am Samstag unsere ersten Auswärtspunkte mitnehmen. Hierfür wird eine konzentrierte Leistung notwendig sein. Vor allem müssen wir die Fehler auf Gegenseiten ausnutzen.“, so Sportwart Krämer weiter.

Anwurf im Hunsrück ist am Samstag um 14:00 Uhr im Kirchberger Hof.